

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1993-1994)

Heft: 41

Buchbesprechung: Alt und lebensmüde : Suizidneigung bei älteren Menschen [Martin Teising]

Autor: Schreiter-Gasser, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt und lebensmüde

Martin Teising
Suizidneigung bei älteren Menschen
(Reinhardts Gerontologische Reihe)
Ernst Reinhardt Verlag AG München Basel 1992.
196 S, 6 Tab, (3-497-01270-X) kart.
Dr. U. Schreiter-Gasser

Selbstmord im Alter ist eine in unserer Gesellschaft wenig beachtete Problematik. Dies erstaunt umso mehr, als die Suizidrate im Alter drastisch ansteigt. Der Psychiater und Psychoanalytiker Dr. phil. Martin Teising hat sich dieses Themas angenommen und hier ein sehr sachkundiges, fundiertes und lesenswertes Buch vorgelegt. Darin finden sich neueste Forschungsergebnisse sowie Erklärungsansätze aus Epidemiologie, Medizin, Soziologie und Psychologie zum Verständnis von Alter und Suizidalität. Auch mit den ethischen Aspekten (freie Entscheidung des Individuums, Sterbehilfe) setzt sich der Autor anhand literarischer Beispiele auseinander.

Schwerpunkt des Buches bildet aber die Darstellung psychoanalytischer Theorien und hier vor allem die der (narzisstischen) Gestaltung von Objektbeziehung. Aus dieser Perspektive entwickelt der Autor sein Verständnis für die therapeutische Begegnung mit dem suizidalen Menschen. Dabei vertritt er ein bimodales Behandlungskonzept, das neben einer psychoanalytisch orientierten Psychotherapie auch die Sozialarbeit miteinbezieht. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden die altersspezifischen Uebertragungssituationen verdeutlicht und der Leser erhält Einblicke in eine interessante und lohnenswerte therapeutische Tätigkeit.

Man kann dieses Buch nachdrücklich allen in der Altenarbeit Tätigen empfehlen. Es ist ein wertvoller Wegweiser zum besseren Verständnis der Suizidalität im Alter. Vor allem aber weckt es Neugier und macht Mut zur Begegnung mit dem älteren Mitmenschen.
